

# Landrat lädt Stipendiaten ein

## 15 Studenten besuchen das Kreishaus - Förderung durch Kreis und Stiftung

Kreis Lippe (SZ). Seit 2008 unterstützen der Kreis Lippe und die Stiftung Standortsicherung Studierende an den Hochschulen in Ostwestfalen über Stipendien. Die derzeit 15 Stipendiaten haben jetzt das Kreishaus besucht und einen Einblick in die Kreisverwaltung gewonnen.

Madita Fischer vom Ehrenamtsbüro des Kreises Lippe (links), Dr. A. Heinrike Heil, Geschäftsführerin der Stiftung Standortsicherung (dritte von links), Landrat Friedel Heuwinkel (dritter von rechts) und Julia Buschmann vom Studienfonds OWL (rechts), nahmen sich Zeit für die Stipendiaten. Foto: SZ

Madita Fischer vom Ehrenamtsbüro führte die Studierenden unterschiedlicher Studienfächer durch das Kreishaus und erläuterte die einzelnen Fachbereiche und ihre Aufgaben. Im Anschluss gab es Zeit, Landrat Friedel Heuwinkel und der Geschäftsführerin der Stiftung Standortsicherung, Dr. A. Heinrike Heil, Fragen zur Arbeit im Kreis und der Stiftung zu stellen. Daneben interessierten sich die Stipendiaten auch für die persönlichen Werdegänge ihrer Gastgeber. Heuwinkel und Heil freuten sich über den Besuch der Studierenden im Kreishaus in Detmold. "Die Arbeit in einer Kreisverwaltung ist spannend und viel-

fältig. Wir freuen uns, dass die Studierenden Interesse zeigen", sagte Heuwinkel.

Die Stiftung Standortsicherung fördert Projekte in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur. "Unser Aufgabengebiet bietet viel Abwechslung. Die geförderten Projekte sind in ihren Ausprägungen ganz unterschiedlich. Wir fördern zum Beispiel kulturelle Veranstaltungen wie die Landesbühnentage, unterstützen jedoch auch die Hochschule OWL dabei, einen Stiftungslehrstuhl einzurichten", informierte Dr. Heil. Der Kreis Lippe und die Stiftung Standortsicherung unterstützen über die Stiftung "Studienfonds OWL" Studierende aus dem Kreis Lippe oder Studierende, die aus Lippe stammen und an einer Hochschule in OWL studieren. "Die Nachwuchsförderung liegt dem Kreis besonders am Herzen. Auf diese Weise steigern und sichern wir das wissenschaftliche Know-how in der Region", resümierte Heuwinkel.

Der Studienfonds vergibt zwei Formen von Stipendien: Das leistungsbezogene Stipendium mit einer monatlichen Förderung von 300 Euro, die zur Hälfte vom Land NRW übernommen wird, sowie die Förderung aufgrund von Bedürftigkeit mit einer Fördersumme von 1000 Euro im Jahr. Neben der finanziellen Unterstützung über den Studienfonds erhalten die Stipendiaten auch eine ideelle Förderung: Sie werden zu Veranstaltungen des Kreises und der Stiftung sowie mit ihr vernetzten Institutionen und Firmen eingeladen, dürfen wenn gewünscht in Projekten mitarbeiten und Praktika absolvieren. Zudem werden den Studierenden Workshops ermöglicht, die ihnen neben dem Studium Praxisblicke gewähren.

Die nächste Bewerbungsphase für das Wintersemester 2012/13 beginnt im Januar 2012. Weitere Informationen gibt es im Internet.

[www.studienfonds-owl.de](http://www.studienfonds-owl.de)